

Viele kennen mich über meine Landratskandidatur, die mir große Freude gemacht hat und die ich nicht missen möchte. Gleichwohl möchte ich mich kurz vorstellen und mich für den Beisitz im Kreisvorstand bewerben in der Funktion „Schnittstelle zur Kreistagsfraktion“.

Ich bin Stephan Griebel. 57 Jahre alt. Verheiratet. Drei Kinder. Seit 29 Jahren lebe ich im Landkreis Freising, neun Jahre in Haag a.d. Amper, 20 Jahre in Zolling. Nach 29 Jahren in leitender Funktion bei einem amerikanischen Unternehmen in Freising orientiere ich mich aktuell beruflich neu.

Seit 2016 bin ich in der Flüchtlingshilfe aktiv. Zunächst stark am Menschen, später mehr koordinierend und organisierend. Heute bin ich Vorsitzender des Helferkreises für Asyl und Integration Zolling e.V. und Sprecher der Helferkreise im Landkreis. In dieser Funktion wurde ich in den Integrationsbeirat des Landkreis Freising gewählt.

Seit sechs Jahren bin ich Vorsitzender der Unabhängigen Bürger Zolling. Die UBZ deckt ein breites politisches Spektrum ab, tendenziell aus dem progressiven Lager. Seit der letzten Kommunalwahl sind die Grünen über die UBZ mit zwei Mitgliedern im Gemeinderat vertreten. Im Gemeinderat bin ich Fraktionsvorsitzender der UBZ und in verschiedenen Gremien engagiert.

Seit dieser Periode bin ich auch Mitglied des Kreistages und dort Vertreter der Grünen im Rechnungsprüfungsausschuss, dem Sparkassenzweckverband, der Trägerversammlung des Jobcenters und auch wieder im Integrationsbeirat.

Ich bewerbe mich für den Beisitz im Kreisvorstand in der Funktion „Schnittstelle zur Kreistagsfraktion“. Im Landratswahlkampf hat sich gezeigt, dass die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen bisheriger Fraktion und dem Kreisvorstand nicht so gut war, wie sie hätte sein können. Dies hat sich an manchen Stellen negativ auf den Landrats- und den Kreistagswahlkampf ausgewirkt. Die Reibungsverluste haben bewirkt, dass wir unser Wähler*innen-Potential nicht vollständig ausschöpfen konnten.

Um für die kommenden Landrats- und Bundestagswahlen gut aufgestellt zu sein, um grüne Politik im Landkreis weiter voranzubringen und um Wähler*innen-Potentiale außerhalb der angestammten Milieus zu erschließen, dazu braucht es Zug nach vorne und die Entwicklung eines starken „Wir“-Gefühls zwischen allen Ebenen und Gliederungen. Als Schnittstelle zwischen Kreistagsfraktion und Kreisvorstand möchte ich hierzu meinen Beitrag leisten.

